

## Niederrheinischer Empfang

Die Lebenswelle hüllt mich ein  
und trägt mich fort nach Westen.  
Sie setzt mich ab am Niederrhein.  
„Es ist zu deinem Besten“,

sagt sie und rollt schon wieder fort.  
Der Himmel zart wie Seide.  
Ich schau mich um am neuen Ort:  
Vor mir steht eine Weide

mit wuchtigem Charakterkopf,  
die Haare frech nach oben,  
wie Stacheln, himmelwärts der Schopf.  
Das Haupt trägt sie erhoben.

Die Augenhöhlen liegen tief.  
Der Mund erzählt Geschichten,  
dickschwülstig, knorrig, breit und schief  
von Elfen und von Wichten.

Damit kennt sich die Weide aus,  
und kann`s zum Besten geben.  
Am Abend schickt sie mich nach Haus.  
Dort spielt das wahre Leben.

So fang ich an am Niederrhein,  
mich häuslich einzurichten.  
Und zwischendurch geh ich allein  
zur Weide hin. Geschichten

hält sie beständig mir bereit,  
will mich der Alltag schleifen.  
Die hol ich mir von Zeit zu Zeit,  
um alles zu begreifen.